

Sehr geehrte Eltern,

sicherlich haben Sie viele Fragen, die sich mit dem Schulbeginn Ihres Kindes verknüpfen. Dabei haben Sie die Erwartungshaltung, dass die Besonderheiten Ihres Kindes im Unterricht des ersten und zweiten Schuljahres besonders berücksichtigt werden und sich die Lehrerin auch auf den Entwicklungsstand Ihres Kindes einstellt.

Diesem Wunsch möchten wir mit dem Lernen in einer Klasse der flexiblen Schuleingangsphase gerecht werden.

Sie selbst haben Ihr Kind in seiner bisherigen Entwicklung aufmerksam beobachtet und festgestellt, dass es sehr viele unterschiedliche Erfahrungen sammeln konnte und sich interessiert seine Umwelt erschlossen hat. Sie werden bestätigen, dass Ihr Kind dabei schon eigene Lernstrategien entwickelt hat.



Einige von Ihnen werden jedoch mit dem Schulbeginn auch der Sorge begegnen, ob auch Ihr Kind alle Aufgaben und Anforderungen bewältigt, da es bisher aus den unterschiedlichsten Gründen die Entwicklungsfortschritte nicht reibungslos vollziehen konnte. Mit der veränderten Konzeption im Anfangsunterricht wollen wir Ihrer berechtigten Erwartung entsprechen, die Besonderheiten aller Kinder im Anfangsunterricht zu berücksichtigen. Dazu ist es notwendig, dass schulische Strukturen sich verändern.

Ihre Kinder erhalten in der flexiblen Schuleingangsstufe die Chance, entsprechend ihres persönlichen Entwicklungsstandes ab dem Schulbeginn zu lernen. Dabei ermöglichen die Bedingungen der Flex einen flexiblen Wechsel in die Jahrgangsstufe 3 nach 1, 2 oder auch 3 Schulbesuchsjahren.

Alle Kinder eines Jahrganges werden in die Grundschule aufgenommen.

Für Kinder mit vermutetem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Sprache, Verhalten oder Lernen wird im Vorfeld der Einschulung kein Feststellungsverfahren durchgeführt.

Folgende Organisationsstrukturen sind für Flex charakteristisch:

In der altersgemischten Klasse lernen Erst- und Zweitklässler gemeinsam. Jahrgangsspezifische Unterrichtsteile werden durch zwei Lehrerinnen abgesichert. Die Sonderpädagogin unterstützt den Lernprozess aller Kinder. Das Lernen der Kinder erfolgt nach einem rhythmisierten Tagesablauf.

Der Tagesablauf hat feste Strukturen:

- offener Tagesbeginn mit Morgenkreis
- jahrgangsübergreifende Lernformen (Arbeit am Wochenplan, Partner- und Gruppenarbeit, Projekte)
- jahrgangsspezifische Lernformen (Teilungsunterricht in separaten Räumen, neuer Lehrstoff wird vermittelt, Einführung neuer Arbeitsformen, Lernzielkontrollen)
- die Fächer Kunst, Musik, Sport und Sachkunde sowie unswere Fremdsprachen Englisch und Polnisch werden jahrgangsgemischt unterrichtet



Die Verantwortung für die Leitung der Flexklasse

- liegt in der Hand eines Teams, bestehend aus Klassen- und Teilungslehrern und der Sonderpädagogin
- Das ermöglicht die Sicherung fachlicher Standards unter Berücksichtigung individueller Lernbedürfnisse der Kinder

Gern beraten wir Sie bei anstehenden Fragen auch ausführlicher in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Ansprechpartner sind:

- Frau Sabine Merschin (Primarstufenleiterin)
- Frau Anke Michalski (Verantwortliche für den Fachbereich Flex)
- Frau Christiane Sader (Sonderpädagogin)

Kontakt

Europaschule Storkow

Grund- und Oberschule
Theodor-Fontane Straße 23
15859 Storkow

☎ (033678) 72621

☎ (033678) 44454

www.schule-storkow.de

sekretariat@schule-storkow.de



Europaschule Storkow

Grund- und Oberschule

**Die Flexible
Schuleingangsphase
(Flex)
an unserer Schule**

